

## IN KÜRZE

**Senioren lernen den Umgang mit dem PC**

**Bad Segeberg** – Einen PC-Kursus für Senioren ohne Vorkenntnisse bietet die VHS Bad Segeberg vom 21. bis 25. Januar an. An fünf Vormittagen, jeweils von 9.15 bis 12.15 Uhr, lernen die Teilnehmer den Umgang mit der Maus, mit Dateien, Ordern und Verzeichnissen. Sie lernen zu verschieben, zu kopieren und zu speichern. Die Senioren unternehmen erste Schritte in der Textverarbeitung und ins Internet. Der Kursus unter der Leitung von Stefan Hoch kostet 116 Euro. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei der VHS, Telefon 04551/96630 oder unter [www.vhssegeberg.de](http://www.vhssegeberg.de)

**VHS verschiebt Kurse wegen Renovierung**

**Trappenkamp** – Wegen Renovierungsarbeiten im Schulungsraum verschiebt die VHS Trappenkamp die ursprünglich vom 7. bis 16. Januar angebotenen Kurse auf Ende Januar beziehungsweise Anfang Februar. Lediglich der Kursus Strümpfe stricken findet am 10. Januar im VHS-Gebäude statt.

**Selbsthilfegruppe tagt dienstags**

**Bad Segeberg** – Die Angehörigen von Suchtkranken treffen sich ab Dienstag, 8. Januar, wieder regelmäßig. Sie kommen jeden zweiten Dienstag um 19 Uhr im Beratungs- und Begegnungszentrum, Kirchstraße 9, zusammen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 045 51/62 53.

**Jugendwehr Weede ehrt Mitglieder**

**Weede** – Die Jugendfeuerwehr Weede trifft sich am Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr, im Jugend- und Sportlerheim zur Jahresversammlung. Die Tagesordnung beinhaltet Berichte aus dem Vorstand, Wahlen, die Übernahme von Anwärtern, Ernennung eines Wimpelträgers und Ehrungen.

**Info-Veranstaltung zur Abfallbroschüre**

**Bad Segeberg** – Der Seniorenbeirat lädt für Mittwoch, 9. Januar, 10 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, zu einer Info-Veranstaltung über die Abfallbroschüre ein. Referent ist Torsten Höppner vom Wege-Zweckverband.

**Lübecker Nachrichten Segeberg**

Redaktions-Fax 045 51/88 23 59  
E-Mail: [redaktion.segeberg@ln-luebeck.de](mailto:redaktion.segeberg@ln-luebeck.de)  
**Lokalredaktion Segeberg**  
Kirchstraße 45, 23795 Bad Segeberg  
**Redaktionsleitung**  
Martina Janke-Hansen (jhw, 96 55 15)  
Stellvertreterin und Produktion/Kommunales:  
Ursula Kronlage (urs, 96 55 11)  
**Redakteure**  
Kreispolitik, Bad Segeberg:  
Wolfgang Glombik (wgl, 96 55 16)  
Amt Trave-Land:  
Lothar Kullack (ark, 96 55 19)  
Amt Leezen, Amt Itzstedt, Kreispolitik:  
Christian Spreer (spr, 96 55 10)  
Lokalsport: Jörns Zerbe (jz, 04 51/144 24 49)  
**Geschäftsstelle Segeberg**  
Kirchstraße 45, Monika Rossen (96 55 22)  
**Anzeigenberater**  
Karsten Garrot (96 55 20)  
**Annahmestelle**  
Wahlstedt: TAKK, An der Eiche 38  
(045 54/29 88)

Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den LN-Leserservice unter 04 51/144-18 00  
Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 25,90 €, im Postversand 28,40 €.  
Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer, Abbestellungen: Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Anzeigen

# Ein Haus für alle Generationen

Im Kaltenkirchener „Tausendfüßler“ gibt es Angebote für Groß und Klein, Jung und Alt.

Von Silvie Domann

**Kaltenkirchen** – Mädchen auf Steckenpferden hüpfen durch das Haus; während im Erdgeschoss Kinder spielen, dringt leises Akkordeonspiel aus einem Raum im oberen Stockwerk: Der Seniorenchor probt. Im Kaltenkirchener Mehrgenerationenhaus „Tausendfüßler“ am Krückauring herrscht Leben.

Kindergarten und Krippe sind im unteren Bereich des Gebäudes untergebracht, im Obergeschoss werden Spiel- und Krabbelgruppen sowie Eltern-Kind-Turnen angeboten. Außerdem befindet sich die Babysitter- und Tagesmuttervermittlung dort. „Wir sind zu einem Netzwerk für Familien geworden. Unser Schwerpunkt liegt auf der Betreuung von Kindern, Familien und Senioren“, erklärt Dagmar Drümmer, Vorstandsmitglied des Trägervereins „Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten Kaltenkirchen“. 2007 sei das Haus im Rahmen eines bundesweiten Aktionsprogramms des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Mehrgenerationenhaus für den Kreis Segeberg ausgewählt worden. „Wir haben uns 2011 für eine Weiterförderung beworben und im November 2011 kam die Zusage für weitere drei Jahre“, sagt die 52-jährige Betriebswirtin. Mit 30 000 Euro jährlich fördert der Bund das Projekt, die Stadt Kaltenkirchen muss sich mit 10 000 Euro beteiligen.

Ein Schwerpunktthema des zweiten Aktionsprogramms ist der Bereich Alter und Pflege. „Aufgrund unserer Lage in einem neuen Wohnbaugbiet mit überwiegend jungen Familien haben wenige Senioren unsere Angebote angenommen. Deshalb haben wir seit September einen zweiten Standort, das ‚Tausendfüßler Gemeinschaftshaus‘ in der Schützenstraße 45“, erläutert Dagmar Drümmer. Dort gibt es gezielte Angebote für die ältere Bevölkerung, wie Sport 60 plus, Lesungen und Spielnachmittage werden ebenso angeboten wie Handyschulungen durch Schüler. Neben einem Service für haushaltsnahe Dienste wie Glühlampen wechseln oder Gardinen abnehmen wird ein Beratungsangebot aufgebaut. „Wir wollen grundlegende Informationen zum Alterwerden geben, und zwar unterschiedlich, ohne dass sich der



Dagmar Drümmer, Vorstandsmitglied vom Tausendfüßlerverein, vor dem Mehrgenerationenhaus am Krückauring.

Foto: sd

Ratsuchende gleich verpflichtet fühlt, Verträge abzuschließen“, betont Dagmar Drümmer. Man sei noch in der Anlaufphase, die Anwohner müssten das Tausendfüßler-Haus und dessen Angebote wie gemeinsames Frühstück, ein Café und Beratungen erst kennenlernen. Eine Frisörin habe bereits ihre Dienste angeboten. Waschen, bü-

geln und ein Änderungsdienst seien ebenfalls geplant, sagt das Vorstandsmitglied. „Im Krückauring läuft der Bügeldienst ganz toll, viele berufstätige Eltern nutzen ihn.“ Außerdem hoffe man auf viele Ehrenamtliche, die bei den Angeboten helfen, um das Haus möglichst viele Stunden öffnen zu können. „Unsere Arbeit spricht sich lang-

sam herum. Neulich kam ein Ehepaar, das war so begeistert, dass der Mann sofort seine Hilfe angeboten hat. Solche Multiplikatoren brauchen wir“, sagt Dagmar Drümmer und freut sich. Auch darüber, dass sie erst einmal in Ruhe das Angebot im Tausend-Gemeinschaftshaus aufbauen können. Denn das neue Projekt ist eine Kooperation

mit der einheimischen Wirtschaft. Der Bauunternehmer Böttcher habe die Immobilie gekauft und stelle sie dem Verein für ein Jahr mietfrei zur Verfügung. „Ihm hat die Idee gefallen und deshalb wollte er uns unterstützen“, sagt die Betriebswirtin für Seniorenwirtschaft.

Doch der Tausendfüßler-Verein ist nicht nur Träger des Mehrgenerationenhauses, sondern auch verantwortlich für die Schulkinderbetreuung an Kaltenkirchener Grundschulen, den Kindergärten und die Krippe in Alveslohe und das Projekt „Frühe Hilfen“, in dem schwangere Frauen begleitet werden können. Außerdem ist der Verein Träger der Schulsozialarbeit an den drei Grundschulen, an vier weiterführenden Schulen und der offenen Jugendarbeit sowie Koordinator der Offenen Ganztagschule. Der Verein hat etwa 350 Mitgliedsfamilien und beschäftigt insgesamt 85 Mitarbeiter.

## Die Initiative ging von sieben Elternpaaren aus

Der Verein „Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten Kaltenkirchen“ wurde 1992 von sieben Elternpaaren gegründet, die unzufrieden mit der Kinderbetreuung waren. Bereits ein Jahr später wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz ein Kindergarten am Krankenhaus eröffnet. Im folgenden Jahr wurde der Kindergarten durch einen Anbau erweitert. 1996 beschloss die Stadtvertretung Kalten-

kirchen, die Trägerschaft für die nächste geplante Kindertagesstätte an den Tausendfüßler-Verein zu übertragen. Die Kooperation mit dem DRK Kreisverband Segeberg endete, der Verein wurde unabhängig. Dank des ehemaligen Bürgermeisters, Ingo Zobel, konnte der Familiengarten in ein Einfamilienhaus im Lindrehm ziehen. Ab 1997 wurde das Konzept für ein Familien-

netzwerk entwickelt, Spendengelder für einen Neubau gesammelt; die Stadtvertreter genehmigten 1999 eine Anschlagfinanzierung von 300 000 D-Mark. Am 16. November 2001 fiel der erste Spatenstich im noch unbauten Krückauring, knapp ein Jahr später wurde das Familienzentrum eröffnet und 2007 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Mehrgenerationenhaus im Kreis Segeberg erklärt. sd

## Ein Abschluss in Palliativ-Pflege

18 Fachkräfte haben sich in den Segeberger Kliniken in 160 Stunden weitergebildet.

**Bad Segeberg** – Sie haben eine umfassende Weiterbildung hinter sich und den Abschluss endlich in der Tasche: 18 Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären pflegerischen Bereichen haben sich in 160 Stunden mit Palliativpflege auseinandergesetzt. Veranstalter des berufsbegleitenden Kurses für staatlich examinierte Pflegefachkräfte war der Fachbereich Bildung der Segeberger Kliniken.

„Zum Alltag der Palliativ-Pflegekräfte gehört die ständige Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer. Ziel der Weiterbildung ist es, den Pflegefachkräften für ihre Arbeit mit schwerstkranken, sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen die dafür erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten an die Hand zu geben“, erklärte Andrea Dasch, Leiterin des Bildungs-



18 Frauen aus dem Pflegebereich haben sich in 160 Stunden an den Segeberger Kliniken weitergebildet.

Foto: hfr

bereiches. Ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod sei heutzutage machbar.

Der Lehrgang erweitere die pflegerischen Handlungskompetenzen für die professionelle Pflege

und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Die Selbstbestimmung des Sterbenden solle möglichst lange erhalten, gefördert und verbessert werden. Die Weiterbildung „Palliativ Care“ ver-

mitte daher als einen der zentralen Aspekte die Trauer- und Sterbegleitung. Pflegefachkräfte, die sich für diesen Bereich spezialisieren, sollten in besonders hohem Maße über fachliche und soziale Kompetenzen verfügen, betonte Andrea Dasch. Ein Ziel im Schmerzmanagement sei, dem Entstehen von Schmerzen vorzubeugen und sie auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, wenn sie nicht ganz zu beiseite sein. Weitere Schwerpunktthemen der Weiterbildung seien spezielle Kenntnisse der Psychologie, die sich auf Wahrnehmung, Kommunikation, Krisenintervention, Krankheits- und Trauerbewältigung sowie Stress- und Burnoutprophylaxe beziehen. Weitere Infos zum nächsten Weiterbildungskurs gibt es unter [www.segebergerkliniken.de](http://www.segebergerkliniken.de) red

## Senioren treffen sich zum Singen

**Bad Segeberg** – Die Senioren der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde treffen sich nach der Weihnachtspause wieder zum Singen. Auftakt ist am Montag, 7. Januar, mit Kirchenmusiker Jan Simowitsch ab 15 Uhr im Gemeindezentrum, An der Trave 60. Dort trifft sich der Seniorenkreis. Am Freitag, 11. Januar, wird ab 15 Uhr in der Seniorenbegegnung St. Marien gesungen, am Montag, 14. Januar, steht Singen ab 15 Uhr auf dem Programm der Begegnungsstätte des Propsteialtenheimes, Matthias-Claudius-Weg. Die Treffen der Seniorenbegegnung St. Marien beginnen am Mittwoch, 9. Januar, um 8.45 Uhr. Ein Kaffeenachmittag findet am Montag, 7. Januar, 14.30 Uhr, in der Begegnungsstätte am Propsteialtenheim statt und am Dienstag, 8. Januar, 15 Uhr, in der Seniorenbegegnung Südstadt.

# HIER KOMMT ALLES WEG

**KLEINANZEIGEN**  
Tel.: 04 51/144 - 11 11  
Fax: 04 51/144 - 10 10  
[www.LN-online.de](http://www.LN-online.de)

Kleine Anzeige – große Wirkung. LN-Flohmarkt – die große Viererkombi: mittwochs & samstags in den Lübecker Nachrichten dazu mittwochs im Wochenpiegel und Schaufenster.

www.ln-online.de

LN

Mehr sehen. Mehr verstehen.

Lübecker Nachrichten

## Amtliche Bekanntmachungen

**Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bad Segeberg**  
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der  
Bauleitplanung der Stadt Bad Segeberg

Für das Verfahren der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 („Inhseegebiet“) der Stadt Bad Segeberg für das Gebiet südlich und westlich der Straße Am Inhsee, nördlich des Bruchweges sowie nördlich, östlich und südlich des Inhsee möchte ich die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planungen im Rahmen der „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches unterrichten. Ihnen wird die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung (Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) findet statt am Mittwoch, den 16. Januar 2013 um 17:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Bad Segeberg, Lübecker Straße 9. Anregungen zu den Entwürfen können während des Termins vorgebracht werden.  
Bad Segeberg, 28. Dezember 2012

L.S.

Stadt Bad Segeberg  
gez. Dieter Schönfeld – Bürgermeister